Länderübergreifende Fachtagung

Fussgängerkonferenz am Bodensee

schweizerisch-österreichische Konferenz für FussgängerInnen

Montag 18. Mai / Dienstag 19. Mai 2015, Bregenz

Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera

walk-space.at
Der Österreichische Verein für FußgängerInnen

Kanton St.Gallen

Länderübergreifende Konferenz am Bodensee

Fachtagung Fussverkehr / 9. österreichische Fussgängerkonferenz

Tagungsziel

FussgängerInnen sind zahlenmässig die Stärksten im Verkehr: Alle Menschen sind (auch) FussgängerInnen. Das Zufussgehen als Teil einer modernen Mobilitätskultur wird in der Gesellschaft und Politik zwar zunehmend anerkannt, doch spielt der Fussverkehr in der alltäglichen Praxis nach wie vor eine untergeordnete Rolle.
Die Bodenseekonferenz für FussgängerInnen will die Potenziale des Fussverkehrs aufzeigen, geeignete Strategien, Ansatzpunkte, Strukturen und Massnahmen für eine Fussverkehrsförderung bekanntmachen und die positiven Effekte auf Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität darstellen. Ein breiter Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten und Interessierten aus Österreich und der Schweiz bringt neue Ideen und Impulse für die Umsetzung.

Zielgruppen

- Gemeindevertreter aus Verwaltung und Politik
- Kantonsräte, kantonale Verwaltung
- Fachleute der Verkehrs-, Stadt-, Raumplanung
- Fachleute aus dem Bereich Gesundheitsprävention
- Fachverbände und interessierte Öffentlichkeit

Thematische Schwerpunkte

Bewegungsförderung und Lifestyle

Gesundheitsprävention und Ansätze für eine neue Gehkultur

Zu Fuss im Lebensraum von morgen

Mobilität im Lebenszyklus, Schulwege, demografische Entwicklung, spezielle Gruppen, veränderte Rahmenbedingungen

Zu Fuss im ländlichen Raum

Herausforderungen für die Fussverkehrsförderung ausserhalb urbaner Zentren

Begegnungszonen

Ein fussgängerfreundliches Regime setzt sich durch – Erfahrungen und Best Practice

Fussverkehr in der Mobilitätskette

Technische Aspekte und innovative Ansätze

Gehen und Verweilen

Grundlagen und Benchmarks für Planungsprozesse

Konferenzüberblick

Montag, 18. Mai 2015

09:00	Frühstück
10:00	Konferenzbeginn
12:00	Mittagspause
13:00	Plenum
16:55	Speed-Dating
18:00	Walk21 Vienna Ausblick
18:15	Rundgang in Bregenz

optional: Führung vorarlberg museum

Dienstag, 19. Mai 2015

08:30	Begrüßungskaffee
08:50	Kurzvorstellung Vorarlberg
09:10	Speed-Dating
10:05	Plenum & Begrüßung
12:00	Mittagspause
13:00	Plenum
13:35	Walk-Shops, intermodal

ca. 15:00 Rückkehr
(Walk-Shop Schweiz: 15:40/17:10)

Walk-Shops intermodal

Was wäre eine FußgängerInnenkonferenz ohne Gehen? Am Dienstag Nachmittag gibt es vier Walk-Shops, Workshops in gehender Form, zur Auswahl:

Walk-Shop 1
Kornmarkt, Stadtstrand & Pipeline Bregenz zu Fuß
Dr. B. Fink, Abteilungsleitung Planung und Bau, Stadt Bregenz

Walk-Shop 2
Begegnungszone Wolfurt, Strohdorf (Bus/ÖV)
DI M. Reis, Energieinstitut Vorarlberg; DI A. Kuhn, Besch und Partner

Walk-Shop 3
Begegnungszone Hard Besichtigung (Bus/ÖV)
DI B. Kathrein, Gemeinde Hard; DI A. Gächter, besch und partner

Regionale Exkursion Schweiz
D. Rüttimann, Fussverkehr St. Gallen

Walk-Shop 4a: Rorschach: Besichtigung Fussgängerlift beim Bahnhof, anschließend Rundgang durch Areal Würth
Rückkehr Bregenz 15:40

Erweiterungsoption für zeitlich Flexible:
Walk-Shop 4b: Bahnfahrt Widnau /
Besichtigung neugestaltete Bahnhofstrasse
Rückkehr Bregenz 17:10

Montag, 18. Mai 2015

ab 9:00 **Check-In & Frühstück**

Die Stadt Bregenz lädt alle KonferenzteilnehmerInnen herzlich auf ein kräftigendes Frühstück ein.

10:00 Eröffnung: „Round Table“

Moderation: DI St. Müllehner, Walk-Space.at

Bregenz gut zu Fuß, *Vizebürgermeisterin S. Schoch, Stadt Bregenz*
Vorarlberg geht zu Fuß, *Landesrat J. Rauch, Vorarlberg*
Gehen in Östereich, *DI R. Thaler, BM für ein lebenswertes Österreich*
Strategie nachhaltige Entwicklung - Agglomerationsprogramme, *G. Bakels, Bundesamt f. Strassen ASTRA (CH)*
Ge(h)sundheits-Förderung, *Regierungspräsidentin Kanton St. Gallen H. Hanselmann (CH)*
Gut zu Fuß in Österreich - was es braucht, *DI D. Schwab, Walk-Space.at*

10:30 Plenum

Bregenz stellt sich vor
Vizebürgermeisterin S. Schoch, Stadt Bregenz

Wege die verbinden
Mag. Ing. B. Maier, Stand Montafon - Gemeindeverband südl. Vorarlberg

Zu Fuß vom Berg ins Tal und wieder zurück
F. Pichler, passionierter Fußgänger und Wanderer

Der Rechtsanspruch auf einen zumutbaren Schulweg in der Schweiz
S. Horvath, Rechtsanwalt, Vorstand Fussverkehr Schweiz

12:00 Mittagspause: Stehlunch

13:00 Plenum

Parke nicht auf unseren Wegen
– Parkraummanagement und Fußverkehrsförderung in ländlichen Regionen
Prof. J. Gerlach, Wuppertal (D)

Lebensraum von morgen - gut zu Fuß
Arch-DI^in M. Nobre, Gehl Architects (DK / D)

14:00 **Workshop** mit Impulsstatements und Diskussion

zur Auswahl:

WS A **Lifestyle, Bewegungsförderung & qualitätsvolle Personenmobilität zu Fuß**
Moderation: Walk-Space.at

Lifestyle, Gesundheit & qualitätsvolle Personenmobilität zu Fuß, *DI K. Reiter, FGM*
AlltagsSPUREN, *DI^in B. Knoll, B-NK*
AktivE Jugend, *DI M. Niegl, komobile w7*
Gemeinde bewegt, *Sabine Ruff, Kanton St.Gallen*

WS B **Lebensraum von morgen**
spezielle Gruppen & Demographie, Schulwege, Mobilität im Lebenszyklus
Moderation: Walk-Space.at

Zu Fuß zur Vitalität von Stadt und Region, die Rolle des Fußverkehrs, *DI Dr. H. Frey, TU Wien*
Fachkonzepte Mobilität – FußgängerInnenaspekte, *DI G. Stratil-Sauer, Stadt Wien, MA 18*
RVS Fußverkehr, *DI K. Robatsch, KfV*
Lebensraum Straße - Beispiele aus Barcelona, *O. Thorson, Barcelona (Katalonien, ESP)*

WS C **Herausforderungen für das zu Fuß gehen im ländlichen Raum**
klimaschonend & gesund I *Moderation: Walk-Space.at*

Nahversorgung und Nahmobilität, *DI E. Hagspiel, Land Vorarlberg*
Fuss- und Radverkehrskonzept Gams / SG, *C. Hagedorn, Hochschule Rapperswil (CH)*
Mistelbach GEHT, *Mag.a W. Strahl-Naderer / F. Gausterer, NÖ-Regional*
Fußverkehr in kleineren Städten und Dörfern, *B. Herzog-Schlagk, Fuss e.V. (D)*
Verbesserung der Schulwegsicherheit, *R. Bruderer, Gemeinde Flawil (CH)*

Kaffee zwischendurch

16:20 Plenum und Diskussion

Begegnungszonen in Österreich und rechtliche Aspekte
Dr. P. Weiß, Amt der Steiermärkischen Landesregierung

16:55 Speed-Dating

frei zugänglich, im öffentlichen Raum vor dem vorarlberg museum / Foyer
Vorstellung von ca. 15 Projekten im Dialog, unter anderem:

Fußgängerstrategie & FußgängerInnen-Report, *DIin M. Grundner, MOBA Wien*
klimaaktiv Förderschiene, *DI H. Koch, komobile, angefragt*

vollständige Projektliste siehe Homepage: www.walk-space.at/speeddating/

18:00 Plenum

Ausblick Tag 2

Walk21 Vienna: ein Überblick, *C. Schuster, Stadt Wien*

18:15 Rundgang: „Die versteckte Altstadt von Bregenz“

Mag. Th. Klagian, Historiker der Stadt Bregenz
Treffpunkt: vor dem vorarlberg museum, Dauer ca. 1 Stunde

18:15 optional: **Führung durch das vorarlberg museum** (angefragt)

20:00 optional: **Abendvernetzung** (Eigenkonsumation)

Dienstag, 19. Mai 2015

08:30 Begrüßungskaffee

08:50 Plenum: Kurzvorstellung Vorarlberger Begegnungszonenprojekte

unter anderem:
Rathausstraße Bregenz (DI C. Gössler), Flanierzone Götzis (angefragt),
Begegnungszone Dornbirn, „Innenstadt West“ (DI St. Burtscher),
Begegnungszone Hard (DI B. Kathrein), Begegnungszone Rankweil Bahnhof (angefragt),
Begegnungszone Mittelberg (DI A.Kuhn, Besch & Partner),...

09:10 Speed-Dating

Vorstellung von ca. 15 Projekten im Dialog, Schwerpunkte:

- **Begegnungszonen in Österreich und international**
- **Vorarlberger Begegnungszonenprojekte im Detail**
- **qualitätsvolle Personenmobilität zu Fuß in der Mobilitätskette**

darunter:

Mehr Qualität für das Zufußgehen, *P. Bickelbacher, FUSS e.V.(D)*
„Begegnungszone“ Bad Wildungen (Hessen), *DI U. Höger, akp (D)*
Die neue Begegnungszone in Ried - work in Progress, *Arch. DI Mag. Th. Pilz, aaps architekten, angefragt*
PlayMobi - Spielerisch und smart Mobilitätsverhalten ändern, *Dr. Ing. M. Berger, verkehrplus, angefragt*

vollständige Projektliste siehe Homepage: www.walk-space.at/speeddating/

10:05 Begrüßung am „Round Table“

Moderation: DI St. Müllehner, Walk-Space.at

Zu Fuß gehen in der mulitmodalen Wegekette, *DI M. Scheuermaier, Land Vorarlberg*
Begrüßung, *Th. Hardegger, Präsident Fussverkehr Schweiz*
Begrüßung, *Bgm. DI M. Linhart, Bregenz, angefragt*
Personenmobilität zu Fuß; *DI D. Schwab, Walk-Space.at*
Ihr Weg – unser Ziel, *Th. Schweizer, Geschäftsleiter Fussverkehr Schweiz*
Projekte und Förderprogramme, *DI W. Wasner, BMVIT, angefragt*

10:25 Parallelsessions

zur Auswahl:

Session 1 **Qualitätsvolle Personenmobilität zu Fuß in der Mobilitätskette**
technische Aspekte und Innovationen
Moderation: Walk-Space.at

Schwachstellenanalyse des Fusswegnetzes mit Tablets, *Dipl-Geogr. D. Bucheli, Fussverkehr Schweiz*
GoGreen, *J. Haupt, Factum*
Gepäcklos, *DI Dr. B. Rüger, netwiss*

Session 2 **Begegnungszonen in Österreich und international**
Eine fußgängerfreundliche Regulierung setzt sich durch: Best-Practice, rechtliche Aspekte
Moderation: Walk-Space.at

Erfolgsfaktor Planungsprozess, *F. Kobi, bürokobi (CH)*
Begegnungszonen in Östrreich - Sicht des Städtebundes, *DI^in M. Lutz, angefragt*
Schweiz, Begegnungszonen in Geschäftsbereichen kl. Gemeinden, *Th. Schweizer, Fussverkehr Schweiz*
Begegnungszone Strohdorf - Wolfurt, erste Erfahrungen, *Ing. J. Zengerle, Land Vorarlberg*
Prozesserwartung - Erhaltungsfragen - Planersicht, *DI A. Kuhn, Besch und Partner*

Session 3 **Gehen und Verweilen - (wie) soll man das messen?**
Moderation: D. Sauter (CH)

Gehen und Verweilen - (wie) soll man das messen?, *D. Sauter (CH)*
Neue Datengrundlagen zum städtischen Fussverkehr, *R. Dorbritz, Stadt Zürich (CH)*
Fußverkehr messen - einige Beispiele, *DI G. Stratil-Sauer, Stadt Wien*
Nur was gezählt wird, zählt, *Dipl-Geogr. P. Regli, Fussverkehr Schweiz*

Kaffee zwischendurch

12:00 Mittagspause: Stehlunch

12:30 - 12:50 **Vorstellung: Was tut sich bei der walk21 Vienna?**
LAbg. Mag. R. Maresch, Verkehrssprecher, Stadt Wien, angefragt

13:00 Plenum

Qualitätsvolles, funktionales FußgängerInnennetz Erfurt - Praxistipps
DI A. Kintzel, Stadt Erfurt (D)

Konferenzende und Ausblick auf 2016
DI D. Schwab, Walk-Space.at

13:35 Walk-Shops intermodal

zur Auswahl: *Dauer: ca. 1,5 Stunden*

1 **Kornmarkt, Stadtstrand & Pipeline Bregenz zu Fuß**
Dr. B. Fink, Abteilungsleitung Planung und Bau, Stadt Bregenz

2 **Begegnungszone Wolfurt, Strohdorf (Bus/ÖV)**
DI M. Reis, Energieinstitut Vorarlberg; DI A. Kuhn, Besch und Partner

3 **Begegnungszone Hard (Bus/ÖV)**
DI B. Kathrein, Gemeinde Hard; DI A. Gächter, besch und partner

4 **Regionale Exkursion Schweiz**
D. Rüttimann, Fussverkehr Schweiz

a) **Rorschach:** Besichtigung Fussgängerlift beim Bahnhof, Rundgang durch Areal Würth
Rückkehr Bregenz 15:40, Zugverbindung nach Wien vorhanden

Erweiterungsoption für zeitlich Flexible:

b) **Bahnfahrt Widnau und Besichtigung neugestaltete Bahnhofstrasse**
Rückkehr Bregenz 17:10, Zugverbindung nach Wien vorhanden

Datum und Ort
Montag 18. Mai / Dienstag 19. Mai 2015
Vorarlberg Museum, Kornmarktplatz 1
A-6900 Bregenz
Ausführliches Programm und Anmeldung
www.fussverkehr.ch/bregenz

Tagungsbeitrag

Normalpreis bis 17.04.	CHF 360.–	(1 Tag CHF 300.–)
Normalpreis ab 18.04.	CHF 385.–	(1 Tag CHF 325.–)
ermässigt* bis 17.04.	CHF 315.–	(1 Tag CHF 280.–)
ermässigt* ab 18.04.	CHF 350.–	(1 Tag CHF 300.–)

* Ermässigung für Vortragende, Studierende sowie Mitglieder von Fussverkehr Schweiz

Anreise

St. Gallen ab	08.19 Uhr,	Bregenz an:	08.53 Uhr
	08.26 Uhr		09.10 Uhr

Das Vorarlberg Museum ist 500 Meter vom Bahnhof entfernt.

Trägerschaft Österreich:
- Land Vorarlberg
- Stadt Bregenz
- Österreichischer Städtebund
- Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- Ministerium für ein lebenswertes Österreich

Trägerschaft Schweiz:
- Kanton St. Gallen

Organisation
Walk-space Österreich
Fussverkehr Schweiz / Fussverkehr St. Gallen

Kontaktadresse für die Schweiz
Fussverkehr St. Gallen, Daniel Rüttimann
9000 St. Gallen
Tel: +41 71 222 26 04
st.gallen@fussverkehr.ch, fussverkehr.ch/bregenz

Kontaktadresse für Österreich
Dieter Schwab / Martina Strasser,
Bennogasse 10/22, A-1080 Wien
+43 699 19678414
konferenz@walk-space.at, www.walk-space.at